



## Unterrichtskonzepte für die Bildungsarbeit in Schulen

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Unterrichtskonzept: „Kakao und Schokolade“ I (90 Min., 6.-7. Klasse)</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Unterrichtskonzept: „Kakao und Schokolade“ II (180 Min., 8.-10. Klasse)</b> .....	<b>10</b>
<b>4</b>	<b>Unterrichtskonzept: „Die Weltreise einer Jeans“ I (90 Min., 8.-10. Klasse)</b> .....	<b>18</b>
<b>5</b>	<b>Unterrichtskonzept: „Die Weltreise einer Jeans“ II (90 Min., 11.-13. Klasse)</b> .....	<b>25</b>
<b>6</b>	<b>Impressum</b> .....	<b>31</b>

## I Einleitung

---

Themenfelder rund um Globales Lernen sind längst in der Schule angekommen und die Inhalte in den Lehrplänen verankert. Weltläden können relevante Bildungsakteur\*innen in dem Bereich sein - entweder als außerschulische Lernorte direkt im Weltladen oder vor Ort in Schulen.

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Schulen ist wichtig, da diese an der zukünftigen Generation ansetzt und aufzeigt, welche Alternativen möglich sind. Die Themenwelt rund um den Fairen Handel bedarf einer professionellen Herangehensweise: Teilnehmende sollen nicht mit Wissen überfrachtet, sondern aus dem Wissen heraus ins „Tun“ kommen und Handlungsoptionen entwickeln sowie befähigt werden diese umzusetzen.

Gerne möchten wir Bildungsbegeisterte aus Weltläden unterstützen, Unterricht rund um entwicklungspolitische Themen zu gestalten. Dazu haben wir vier Unterrichtskonzepte entwickelt. Die vorliegenden Unterrichtskonzepte dienen als Inspiration und geben Impulse, wie die Themen „Kakao und Schokolade“, sowie „Die Weltreise einer Jeans“ bearbeitet werden können. In dieser Handreichung finden Sie einen bunten Strauß an Ideen und Methoden. Dabei sind analoge und digitale Methoden zusammen gedacht.

Die vorliegenden Unterrichtskonzepte enthalten alle Materialien und Links, die benötigt werden. Folgende Inhalte finden Sie auf den nächsten Seiten:

1. Kakao und Schokolade I: 90 Min., 6.-7. Klasse
2. Kakao und Schokolade II: 180 Min., 8.-10. Klasse
3. Die Weltreise einer Jeans I: 90 Min., 8.-10. Klasse
4. Die Weltreise einer Jeans II: 90 Min., 11.-13. Klasse

Wir wünschen viel Spaß beim Ausprobieren und Umsetzen!

**Ihr Bildungsteam vom Weltladen-Dachverband**

## 2 Unterrichtskonzept: „Kakao und Schokolade“ I

---

In dieser 90-minütigen Unterrichtseinheit lernen Jugendliche der 6.-7. Klasse den Herstellungsprozess von Schokolade kennen – von der Schote bis zur Tafel. Sie reflektieren die Arbeits- und Produktionsbedingungen im Globalen Süden und erlangen ein Bewusstsein für die ungerechte Verteilung des Profits in der Schokoladenindustrie. Zum Abschluss entwickeln sie Ideen und werden dazu motiviert, selbst im eigenen Umfeld aktiv zu werden. Die Unterrichtseinheit nutzt digitale Methoden ebenso wie klassische Kleingruppenarbeit und aktivierende Formate im Raum.

**Zielgruppe:** Jugendliche, 6.-7. Klasse

**Setting:** In Präsenz mit digitalen Methoden

**Dauer:** 90 Minuten

**Technische Voraussetzungen:**

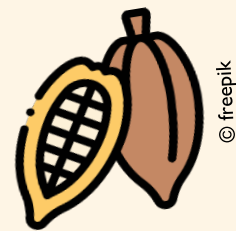
- WLAN
- Beamer/Smartboard
- 1 Tablet pro Kleingruppe von 2-3 Teilnehmenden
- Alternativ: 1 Smartphone pro Person

**Digitale Materialien:**

- Infografik „Von der Schote bis zur Tafel“: <https://h5p.org/node/1084430>
- QR-Code: <https://h5p.org/node/1363192>

**Sonstige Materialien:**

- Whiteboard/Pinnwand
- Moderationskarten
- Zwei DIN A4-Zettel beschriftet mit „Stimmt“ und „Stimmt nicht“
- Whiteboard-Marker/Filzstifte
- Klebepunkte



© freepik

### **Lernziele:**

- Die Lernenden wissen, wie Schokolade aus Kakao hergestellt wird und welche Produktionsschritte dafür nötig sind.
- Die Lernenden analysieren die ungerechte Verteilung des Profits und die Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette von Schokolade.
- Die Lernenden kennen das Konzept des Fairen Handels.
- Die Lernenden überlegen, wie ein gerechterer Welthandel aussehen könnte.
- Die Lernenden kennen Anknüpfungspunkte, um im eigenen Umfeld aktiv zu werden.

## Tabellarischer Ablaufplan & Methoden:

Zeit (Min.)	Phase	Inhalt	Methoden	Tools/Materialien
10	<b>Ankommen &amp; Begrüßung</b>	Vorstellung der Leitung & Organisatorisches	<b>Plenum</b> Leitung stellt sich selbst und den Ablauf der Einheit vor. Falls Leitung und Teilnehmende (TN) sich nicht kennen, können Namensschilder vergeben werden.	Ggf. Namensschilder
15	<b>Sensibilisierung</b>	Gefühl für die Gruppendynamik und die Vorerfahrungen der TN erhalten  Bezug zur Lebenswelt der TN herstellen	<b>Lebende Skala</b> Zwei Zettel werden an zwei Enden des Raums platziert: „Stimmt“ und „Stimmt nicht“. Die TN bewegen sich auf einer gedachten Skala zwischen zwei Polen, je nachdem, wie sie sich zu den untenstehenden Aussagen positionieren. Nach jeder Positionierung wird die Aussage eingeordnet und einzelne TN zu ihrer Position befragt: „Was hat dazu geführt, dass du hier stehst?“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich fühle mich heute fit und ausgeruht.</li> <li>• Ich habe heute schon etwas gegessen, das nicht in Deutschland produziert wurde.</li> <li>• Ich habe schon mal geschaut, wo etwas herkommt, das ich gekauft oder gegessen habe.</li> <li>• Ich denke, jede Person sollte sich durch ihre Arbeit ein gutes Leben leisten können.</li> <li>• Ich weiß schon etwas darüber, wie Schokolade hergestellt wird.</li> </ul>	Zettel für die Pole der Skala („Stimmt“ und „Stimmt nicht“)  Methode „Lebende Skala“, Handbuch für Referent*innen von Open School, Seite 37: <a href="https://www.openschool21.de/bildungsmaterialien/">https://www.openschool21.de/bildungsmaterialien/</a>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich esse circa 7 Tafeln Schokolade pro Monat (durchschnittlicher Schokoladen-Konsum in Deutschland, 90 Tafeln/pro Jahr).</li> </ul>	
20	<b>Erarbeiten des Themas</b>	Produktionsschritte einer Tafel Schokolade vom Kakao-Anbau bis zum Supermarkt	<p><b>Digitale Infografik in Kleingruppen</b></p> <p>Leitung ruft den QR-Code ab und projiziert ihn für alle sichtbar. TN öffnen die Infografik über den QR-Code.</p> <p>TN eignen sich in Zweier/Dreier-Gruppen an einem Tablet die Inhalte der Infografik an, beantworten Reflexionsfragen und notieren die Antworten auf Moderationskarten. Sie sollten sich dabei in verschiedenen Räumen/Ecken befinden, weil auch ein kurzes Video angeschaut wird.</p> <p><b>Reflexionsfragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was überrascht euch?</li> <li>Was erscheint euch ungerecht?</li> <li>Welche Fragen habt ihr zu den Informationen?</li> </ul>	<p>Beamer/ Smartboard</p> <p>QR-Code:  <a href="https://h5p.org/node/1363192">https://h5p.org/node/1363192</a></p> <p>Link zur Infografik:  <a href="https://h5p.org/node/1084430">https://h5p.org/node/1084430</a></p> <p>1 Tablet pro Kleingruppe</p> <p>Moderationskarten &amp; Stifte</p>
5	<b>Pause</b>			
15	<b>Reflexion</b>	Sensibilisierung für Probleme entlang der Lieferkette	<p><b>Plenum</b></p> <p>Die Leitung projiziert die digitale Weltkarte zur Visualisierung für alle sichtbar und bereitet 6 Moderationskarten vor, auf jeder steht eine Station der Lieferkette aus der Infografik.</p> <p>Die Antworten der Kleingruppen auf die vorab gestellten Reflexionsfragen werden zusammengetragen und, falls möglich, den Stationen</p>	<p>Link zur Infografik:  <a href="https://h5p.org/node/1084430">https://h5p.org/node/1084430</a></p> <p>Whiteboard/ Pinnwand</p> <p>6 Moderations-</p>

			<p>zugeordnet. Anschließend stellt die Leitung weitere Reflexionsfragen, ergänzt die mündlichen Antworten der TN auf Moderationskarten und ordnet sie den Stationen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Produktionsschritte finden im Anbaugebiet des Kakaos statt?</li> <li>• Welche Produktionsschritte finden in den Ländern statt, wo die Schokolade am Ende verkauft wird (z.B. in Deutschland)?</li> <li>• Was könnten Gründe für diese Verteilung sein?</li> </ul>	<p>karten, beschriftet mit je einer Station der Lieferkette &amp; Stifte</p> <p>Moderationskarten</p>
20	<b>Handlungsmöglichkeiten entwickeln</b>	Handlungsalternativen, Fairer Handel, Aktionen im eigenen Umfeld	<p><b>Murmelgruppen:</b></p> <p>Die Teilnehmenden besprechen sich und murmeln mit ihren Sitznachbar*innen zu den untenstehenden Reflexionsfragen (ca. 5 Min.). Anschließend werden die Fragen in der Gesamtgruppe besprochen, die Leitung notiert die Antworten sichtbar auf einem Flipchart/Tafel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sollte sich in der Schokoladen-Industrie ändern, damit sie für alle Menschen fair ist? (Forderungen an Schokoladenunternehmen)</li> <li>• Was können wir selbst hier an unserer Schule tun?</li> </ul> <p>Die Leitung erläutert den Fairen Handel als Alternative in Abgrenzung vom konventionellen Handel und ordnet die von den TN genannten Forderungen in die Prinzipien des Fairen Handels ein. Als Inspiration kann die <a href="#">Übersicht</a> von Hamburg mal fair projiziert werden.</p>	<p>Flipchart/ Tafel</p> <p>Moderationskarten</p> <p>Hintergrundinfo Prinzipien des Fairen Handels:  <a href="https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/wiki/37">https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/wiki/37</a></p> <p>Inspiration für Schul-Aktionen (Hamburg mal fair):  <a href="https://hamburgmalfair.h5p.com/content/1291577698065334538">https://hamburgmalfair.h5p.com/content/1291577698065334538</a></p>

5	<b>Aktivierung</b>	Für Aktionen in der eigenen Lebenswelt motivieren	<p><b>Aktiv werden!</b></p> <p>Die TN haben drei Minuten Zeit, sich noch einmal alle Vorschläge aus der vorherigen Phase anzuschauen und zu überlegen: Wofür will ich mich einsetzen? Womit will ich gleich morgen anfangen?</p> <p>Jede Person markiert eine Idee/eine Forderung mit einem Klebepunkt.</p>	Klebepunkte
10	<b>Abschluss &amp; Feedback</b>	Rückmeldungen der TN einholen, letzte Fragen klären	<p><b>Stimmungsbarometer</b></p> <p>Zwei Zettel mit „A“ und „B“ werden an zwei Enden des Raums platziert. Die TN stellen sich im Raum auf und bewegen sich zwischen den zwei Polen, je nachdem, wie sie sich zu diesen Aussagen positionieren (Ja – Nein):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich hatte heute viel Spaß.</li> <li>• Ich hatte heute viele Aha-Erlebnisse.</li> <li>• Ich bin jetzt motiviert, selbst aktiv zu werden.</li> </ul> <p>Nach jeder Positionierung kann die Aussage eingeordnet oder einzelne TN zu ihrer Position befragt werden: „Was hat dazu geführt, dass du hier stehst?“</p>	<p>Zettel für die Pole der Skala („A“ = Stimmt und „B“ = Stimmt nicht)</p> <p>Methode „Stimmungsbarometer“, Mappe Globales Lernen von <i>Bildung trifft Entwicklung</i>, Seite 190:  <a href="https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/didaktische-materialien.html">https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/didaktische-materialien.html</a></p>

### 3 Unterrichtskonzept: „Kakao und Schokolade“ II

---

In dieser 180-minütigen Unterrichtseinheit lernen Jugendliche den Herstellungsprozess von Schokolade kennen – von der Schote bis zur Tafel. Sie reflektieren die Arbeits- und Produktionsbedingungen im Globalen Süden und erlangen ein Bewusstsein für die ungerechte Verteilung des Profits in der Schokoladenindustrie. Zum Abschluss entwickeln sie Ideen, um selbst im eigenen Umfeld aktiv zu werden und erstellen Aktionspläne, um diese in die Tat umzusetzen. Die Unterrichtseinheit nutzt digitale Methoden ebenso wie klassische Kleingruppenarbeit und aktivierende Formate im Raum.

**Zielgruppe:** Jugendliche, 8.-10. Klasse

**Setting:** In Präsenz mit digitalen Methoden

**Dauer:** 180 Minuten | Projekttag

**Technische Voraussetzungen:**

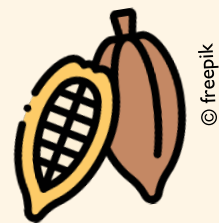
- WLAN
- Beamer/Smartboard
- 1 Tablet pro Kleingruppe von 2-3 Teilnehmenden
- Alternativ: 1 Smartphone pro Person

**Digitale Materialien:**

- Infografik „Von der Schote bis zur Tafel“: <https://h5p.org/node/1084430>
- Digitales Quiz: <https://www.learningsnacks.de/share/85742/>
- Digitales Memory: <https://h5p.org/node/1075515>

**Sonstige Materialien:**

- Whiteboard/Pinnwand
- Moderationskarten
- Zwei DIN A4-Zettel beschriftet mit „Stimmt“ und „Stimmt nicht“
- Whiteboard-Marker/Filzstifte
- Post-Its in 3 Farben
- (Stopp)Uhr
- Klebepunkte (ca. 3 pro TN)



### **Lernziele:**

- Die Lernenden wissen, wie Schokolade aus Kakao hergestellt wird und welche Produktionsschritte dafür nötig sind.
- Die Lernenden analysieren die ungerechte Verteilung des Profits und die Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette von Schokolade.
- Die Lernenden kennen das Konzept des Fairen Handels.
- Die Lernenden formulieren Forderungen für einen gerechteren Welthandel.
- Die Lernenden werden motiviert, selbst aktiv zu werden und kennen Anknüpfungspunkte dafür im eigenen Umfeld.

## Tabellarischer Ablaufplan & Methoden:

Zeit (Min.)	Phase	Inhalt	Methoden	Tools/Materialien
10	<b>Ankommen &amp; Begrüßung</b>	Vorstellung der Leitung & Organisatorisches	<b>Plenum</b> Leitung stellt sich selbst und den Ablauf der Einheit vor. Falls Leitung und Teilnehmende (TN) sich nicht kennen, können Namensschilder vergeben werden.	Ggf. Namensschilder
15	<b>Sensibilisierung</b>	Gefühl für die Gruppendynamik und die Vorerfahrungen der TN erhalten Bezug zur Lebenswelt der TN herstellen	<b>Lebende Skala</b> Zwei Zettel werden an zwei Enden des Raums platziert: „Stimmt“ und „Stimmt nicht“. Die TN bewegen sich auf einer gedachten Skala zwischen zwei Polen, je nachdem, wie sie sich zu den untenstehenden Aussagen positionieren. Nach jeder Positionierung wird die Aussage eingeordnet und einzelne TN zu ihrer Position befragt: „Was hat dazu geführt, dass du hier stehst?“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich fühle mich heute fit und ausgeruht.</li> <li>• Ich habe heute schon etwas gegessen, das nicht in Deutschland produziert wurde.</li> <li>• Ich achte darauf, wo Dinge herkommen, die ich esse oder kaufe.</li> <li>• Ich denke, jede Person sollte von ihrer Arbeit leben können.</li> <li>• Ich weiß schon etwas darüber, wie Schokolade hergestellt wird.</li> </ul>	Zettel für die Pole der Skala („Stimmt“ und „Stimmt nicht“)  Lebende Skala, Handbuch für Referent*innen von Open School, Seite 37: <a href="https://www.openschool21.de/bildungsmaterialien/">https://www.openschool21.de/bildungsmaterialien/</a>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich esse ca. 7 Tafeln Schokolade pro Monat (90 Tafeln/Jahr ist der Durchschnitt in Deutschland)</li> </ul>	
20	<b>Erarbeiten des Themas</b>	Produktionsschritte einer Tafel Schokolade vom Kakao-Anbau bis zum Supermarkt	<b>Digitale Infografik in Kleingruppen</b> Leitung ruft den QR-Code auf und projiziert ihn für alle sichtbar. TN öffnen die Infografik über den QR-Code. TN eignen sich in Zweier- oder Dreier-Gruppen an einem Tablet die Inhalte der Infografik an, beantworten Reflexionsfragen und notieren die Antworten auf Moderationskarten. Sie sollten sich dabei in verschiedenen Räumen/Ecken befinden, weil auch ein kurzes Video angeschaut wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was überrascht euch?</li> <li>• Welche Probleme gibt es bei der Herstellung von Schokolade?</li> <li>• Welche Produktionsschritte finden im Anbauland des Kakaos statt und welche finden dort statt, wo die Schokolade verkauft wird?</li> <li>• Welche Fragen habt ihr zu den Informationen?</li> </ul>	Beamer/Smartboard  Link zur Infografik: <a href="https://h5p.org/node/1084430">https://h5p.org/node/1084430</a>  QR-Code: <a href="https://h5p.org/node/1363192">https://h5p.org/node/1363192</a>  1 Tablet pro Kleingruppe  Moderationskarten + Stifte
5	<b>Kleine Pause</b>			
30	<b>Reflexion</b>	Sensibilisierung für Probleme entlang der Lieferkette, Fairer Handel als Alternative	<b>Plenum</b> Die Leitung projiziert die digitale Infografik zur Visualisierung für alle sichtbar. Die Überlegungen zu den Reflexionsfragen werden im Plenum zusammengetragen und diskutiert. Anschließend wird zum Fairen Handel als alternatives Konzept übergeleitet, z.B. durch diese Fragen:	Beamer/Smartboard  Link zur Infografik: <a href="https://h5p.org/node/1084430">https://h5p.org/node/1084430</a>  Whiteboard/ Pinnwand

			<ul style="list-style-type: none"> <li>Was sollte sich in der Schokoladen-Produktion ändern, damit alle Menschen gut von ihrer Arbeit leben können? (Beispiel <a href="#">Fairafric</a> kann vorgestellt werden)</li> <li>Was wird im Fairen Handel anders gemacht?</li> </ul> <p>Die Leitung erläutert den Fairen Handel als Alternative in Abgrenzung vom konventionellen Handel, Einordnung der von den TN genannten Forderungen in die Prinzipien des Fairen Handels.</p>	<p>Moderationskarten</p> <p>Grundsätze des Fairen Handels:  <a href="https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/wiki/37">https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/wiki/37</a></p>
10	<b>Wissen sichern</b>	Produktionsschritte einer Tafel Schokolade vom Kakao-Anbau bis zum Supermarkt	<p><b>Digitales Memory in Einzelarbeit</b></p> <p>Leitung ruft den QR-Code auf und projiziert ihn für alle sichtbar. Die TN öffnen das Memory einzeln auf einem Tablet, indem sie den QR-Code scannen und spielen es selbstständig.</p>	<p>Beamer/ Smartboard</p> <p>QR-Code:  <a href="https://h5p.org/node/1363194">https://h5p.org/node/1363194</a></p> <p>1 Tablet pro Person</p>
15	<b>Große Pause</b>			
20	<b>Wissen sichern</b>	Probleme entlang der Lieferkette von Kakao, Fairer Handel & Weltläden als eine Alternative	<p><b>Digitales Quiz in Einzelarbeit</b></p> <p>Leitung ruft den Link aus und projiziert ihn für alle sichtbar: Dafür Link zum Quiz öffnen, auf den „Teilen“-Button klicken (linke Leiste) &gt; „Mehr Optionen“ &gt; QR-Code per Beamer/Smartboard projizieren. Jede Person öffnet das Quiz einzeln am Tablet über einen QR-Code (10-15 Min.). Anschließend werden Fragen oder Kommentare besprochen.</p>	<p>Beamer/ Smartboard</p> <p>Link zum Quiz &amp; QR-Code:  <a href="https://www.learningsnacks.de/share/85742/">https://www.learningsnacks.de/share/85742/</a></p> <p>1 Tablet pro TN</p>

20	<b>Handlungsmöglichkeiten entwickeln</b>	Ideen sammeln für Aktionen im eigenen Umfeld	<p><b>Ideen-Wettbewerb im Plenum</b></p> <p>Die TN entwickeln in drei Brainstorming-Runden Ideen für Handlungsalternativen im eigenen Umfeld.</p> <p><b>Leitfrage:</b> Was können wir hier an unserer Schule tun, um den Fairen Handel zu unterstützen?</p> <p>1. Runde (7 Min.): Notiere mit deinem*deiner Sitznachbar*in möglichst viele Ideen und schreibt jede Idee auf eine Moderationskarte. Wer findet die meisten? Anschließend werden sie für alle sichtbar aufgehängt und Cluster gebildet, falls Ideen zusammenpassen.</p> <p>2. Runde (3 Min.) Welche neuen Ideen oder Fragen kommen dir, wenn du die Ideen der anderen anschaust? Notiere sie auf Moderationskarten, deren Farbe noch nicht verwendet wurde. Anschließend werden sie dazu gehängt und besprochen.</p> <p>3. Was willst du tun? (5 Min.) Welche Ideen würdest du am liebsten direkt in die Tat umsetzen? Markiere sie mit einem Klebepunkt (ca. 3 pro Person)</p> <p><b>Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faire Schokolade im Schulkiosk</li> <li>• Poster-Ausstellung</li> <li>• Filmabend zum Thema</li> <li>• Petition/Unterschriftensammlung</li> </ul>	<p>Moderationskarten (farbig) + Stifte</p> <p>Whiteboard/ Pinnwand</p> <p>(Stopp)Uhr</p> <p>Klebepunkte (ca. 3 pro Person)</p> <p>Inspiration für Schul-Aktionen (Hamburg mal fair): <a href="https://hamburgmalfair.h5p.com/content/1291577698065334538">https://hamburgmalfair.h5p.com/content/1291577698065334538</a></p> <p>Inspirationen für Filme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Decolonize Chocolate</a></li> <li>• <a href="#">Decolonize Chocolate 2</a></li> <li>• <a href="#">Farmers Documentary</a></li> <li>• <a href="#">Fairtrade und die SDGs</a></li> </ul>
----	--	--	--	--

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wanderausstellung in die Schule holen</li> <li>• Exkursion in einen Weltladen organisieren</li> <li>• Nachhaltigen Einkaufsführer für den umliegenden Stadtteil erstellen</li> </ul>	
<b>5</b>	<b>Kleine Pause</b>			
<b>25</b>	<b>Aktivierung</b>		<p><b>Aktionsplan in Kleingruppen</b></p> <p>TN einigen sich pro Kleingruppe auf eine Idee aus der vorherigen Phase und erstellen ein Konzept mit einzelnen Schritten und Zeitplan. Als Rahmen erhalten sie von der Leitung die ausgedruckte Vorlage „Aktionsplan“ oder diese wird für alle sichtbar projiziert.</p> <p><b>Leitfrage:</b></p> <p>Was müssen wir tun, um diese Idee in die Tat umzusetzen?</p>	<p>Beamer/Smartboard</p> <p>Ausgedruckte Vorlage „Aktionsplan“:  <a href="https://hamburgmalfair.de/lernplattform/wp-content/uploads/sites/2/2022/03/Aktionsplan-Abschlussmodul.pdf">https://hamburgmalfair.de/lernplattform/wp-content/uploads/sites/2/2022/03/Aktionsplan-Abschlussmodul.pdf</a></p> <p>Oder leere DIN A1-Plakate/Poster</p>
<b>20</b>	<b>Ideen vorstellen</b>		<p><b>Marktplatz</b></p> <p>Gruppen hängen ihre Poster im Raum verteilt auf („Marktstände“). Alle haben 15 Minuten Zeit, um herumzugehen und sich die Präsentationen der anderen durchzulesen. Auf bereitliegenden Post-Its notieren sie ihre eigenen Ideen oder Fragen zu den Projekten. Wenn sie an einem Projekt mitwirken möchten, hinterlassen sie einen Post-It mit ihrem Namen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grüne Post-Its: Ideen/Verbesserungsvorschläge</li> </ul>	<p>Post-Its in 3 Farben</p> <p>Methode „Marktplatz“ im Referent*innen-Handbuch von Open School, Seite 45:  <a href="https://www.openschool21.de/bildungsmat">https://www.openschool21.de/bildungsmat</a></p>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rote Post-Its: Fragen/Verständnisprobleme</li> <li>• Blaue Post-Its: Ich will mitmachen! (Name)</li> </ul>	<a href="#">erialien/</a>
<b>10</b>	<b>Abschluss &amp; Feedback</b>	Persönliche Reflexion des Gelernten und der eigenen Handlungsoptionen, Rückmeldungen der TN einholen, offene Punkte/Wünsche aufnehmen	<p><b>Stimmungsbarometer</b></p> <p>Zwei Zettel mit „Ja“ und „Nein“ werden an zwei Enden des Raums platziert. Die TN stellen sich im Raum auf und bewegen sich zwischen den zwei Polen, je nachdem, wie sie sich zu diesen Aussagen positionieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich hatte heute viel Spaß.</li> <li>• Ich hatte heute viele Aha-Erlebnisse.</li> <li>• Ich bin jetzt motiviert, selbst etwas zu ändern.</li> </ul> <p>Nach jeder Positionierung kann die Aussage eingeordnet oder einzelne TN zu ihrer Position befragt werden: „Was hat dazu geführt, dass du hier stehst?“</p>	<p>Zettel für die Pole der Skala (Ja-Nein)</p> <p>Methode „Stimmungsbarometer“, Mappe Globales Lernen von <i>Bildung trifft Entwicklung</i>, Seite 190: <a href="https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/did-aktische-materialien.html">https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/did-aktische-materialien.html</a></p>

## 4 Unterrichtskonzept: „Die Weltreise einer Jeans“ I

---

In dieser 90-minütigen Unterrichtseinheit lernen Jugendliche der 8.-10. Klasse die Lieferkette von Textilien kennen – vom Baumwollanbau bis zum Altkleiderhandel. Sie reflektieren die Arbeits- und Produktionsbedingungen im Globalen Süden und erlangen ein Bewusstsein für ökologische und menschenrechtliche Probleme in der Textilindustrie. Zum Abschluss entwickeln sie Ideen und werden motiviert, im eigenen Umfeld aktiv zu werden. Die Unterrichtseinheit nutzt digitale Methoden ebenso wie klassische Kleingruppenarbeit und aktivierende Formate im Raum.

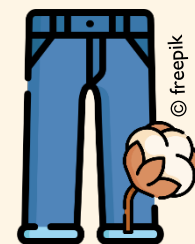
**Zielgruppe:** Jugendliche, 8.-10. Klasse

**Setting:** In Präsenz mit digitalen Methoden

**Dauer:** 90 Minuten

**Technische Voraussetzungen:**

- WLAN
- Beamer/Smartboard
- 1 Tablet pro Kleingruppe von 2-3 Teilnehmenden
- Alternativ: 1 Smartphone pro Person



**Digitale Materialien:**

- Interaktive Karte „Weltreise einer Jeans“:  
<https://hamburgmalfair.h5p.com/content/1291588032774548808>
- Digitales Quiz „Mein Kleiderschrank“:  
<https://www.learningsnacks.de/share/272405/a3e0af569bdcc3535368458a0f3b3681c871506e>

**Sonstige Materialien:**

- Whiteboard/Pinnwand
- Moderationskarten
- 1 Flipchart-Papier oder DIN A1-Plakat
- Whiteboard-Marker/Filzstifte
- Klebepunkte (ca. 4 pro TN)
- (Stopp)Uhr

**Lernziele:**

- Die Lernenden kennen die Produktionsschritte bei der Herstellung eines Kleidungsstücks sowie deren geografische Verteilung.
- Die Lernenden analysieren die ungerechte Verteilung des Profits, die Arbeitsbedingungen und Umweltprobleme entlang der Lieferkette von Textilien.
- Die Lernenden kennen das Konzept des Fairen Handels.
- Die Lernenden formulieren Forderungen für einen gerechteren Welthandel.
- Die Lernenden werden motiviert und kennen Anknüpfungspunkte, um in ihrem eigenen Umfeld aktiv zu werden.

## Tabellarischer Ablaufplan & Methoden:

Zeit (Min.)	Phase	Inhalt	Methoden	Tools/Materialien
15	<b>Begrüßung &amp; Kennenlernen</b>	Organisatorisches, Gefühl für die Gruppendynamik und die Vorerfahrungen der TN erhalten	<p><b>Ankommen im Plenum</b></p> <p>Leitung stellt sich selbst und den Ablauf der Einheit vor. Die Gruppe kommt in einem Kreis zusammen. Falls Leitung und Teilnehmende (TN) sich nicht kennen: Namensschilder vergeben.</p> <p>Die Leitung liest Sätze vor, die mit „Alle, die...“ beginnen. Alle, auf die der Satz zutrifft treten in den Kreis.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle, die ein grünes Kleidungsstück tragen.</li> <li>• Alle, die sich heute fit fühlen.</li> <li>• Alle, die Schuhe mit Schnürsenkeln tragen</li> <li>• Alle, die schon mal in einem Second-Hand-Laden waren.</li> <li>• Alle, die etwas aus Baumwolle anhaben.</li> <li>• Alle, die schon mal ein Kleidungsstück repariert haben.</li> <li>• Alle, die schon etwas darüber wissen, wie Kleidung hergestellt wird.</li> </ul>	<p>Methode „Alle, die...“,</p> <p>Mappe Globales Lernen von <i>Bildung trifft Entwicklung</i>, Seite 50:  <a href="https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/did-aktische-materialien.html">https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/did-aktische-materialien.html</a></p> <p>Ggf. Namensschilder</p>
15	<b>Sensibilisierung</b>	Herstellung eines Bezugs zur eigenen Lebenswelt, Reflexion des eigenen Kleidungskonsums	<p><b>Digitales Quiz „Mein Kleiderschrank“ in Einzelarbeit &amp; Plenum</b></p> <p>QR-Code abrufen: Link zum Quiz öffnen, auf den „Teilen“-Button klicken, „Mehr Optionen“, QR-Code per Beamer/Smartboard projizieren.</p>	<p>Beamer/Smartboard</p> <p>Link zum Quiz &amp; QR-Code:  <a href="https://www.learnings">https://www.learnings</a></p>

			<p>TN rufen das Quiz einzeln am Tablet oder Smartphone über den QR-Code auf.</p> <p>Anschließende Reflexion im Plenum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was hat euch überrascht?</li> <li>• Was war schwierig zu beantworten?</li> </ul>	<p><a href="https://nacks.de/share/272405/a3e0af569bdcc3535368458a0f3b3681c871506e">nacks.de/share/272405/a3e0af569bdcc3535368458a0f3b3681c871506e</a></p> <p>1 Tablet pro TN</p>
15	<b>Erarbeiten des Themas</b>	Stationen in der Lieferkette einer Jeans	<p><b>Digitale Weltkarte in Kleingruppen</b></p> <p>Leitung ruft den QR-Code ab und projiziert ihn für alle sichtbar. TN öffnen die Infografik über den QR-Code. TN eignen sich in Kleingruppen an einem Tablet die Inhalte der Weltkarte an und beantworten die untenstehenden Reflexionsfragen in Stichworten auf Moderationskarten.</p> <p><b>Reflexionsfragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrachtet die räumliche Verteilung der Stationen auf der Weltkarte – was fällt euch auf? Was ist überraschend?</li> <li>• Welche Gründe könnte es geben, dass die Herstellungs-Schritte (z.B. Baumwoll-Anbau, Färben, Nähen) in verschiedenen Ländern stattfinden?</li> <li>• Welche Probleme gibt es bei der Herstellung einer Jeans für die Umwelt?</li> <li>• Welche Probleme gibt es für die Menschen, die die Jeans herstellen?</li> </ul>	<p>Beamer/Smartboard</p> <p>Link zur Weltkarte: <a href="https://hamburgmalfair.h5p.com/content/1291588032774548808">https://hamburgmalfair.h5p.com/content/1291588032774548808</a></p> <p>QR-Code: <a href="https://h5p.org/node/1363197">https://h5p.org/node/1363197</a></p> <p>1 Tablet pro Kleingruppe</p> <p>Moderationskarten + Stifte</p>
5	<b>Kleine Pause</b>			

15	<b>Reflexion</b>	Sensibilisierung für Probleme entlang der Lieferkette, Kriterien und Siegel für faire gehandelte Textilien	<p><b>Plenum</b></p> <p>Die Leitung projiziert die digitale Weltkarte zur Visualisierung für alle sichtbar, ergänzend können die Stationen der „Weltreise einer Jeans“ einmal auf Karteikarten notiert und aufgehangen/in die Mitte des Stuhlkreises gelegt werden. Die Überlegungen zu den Reflexionsfragen werden im Plenum zusammengetragen.</p> <p>Anschließend wird zum Fairen Handel als alternatives Konzept überleitet, z.B. durch diese Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was empfindet ihr in der Textilproduktion als ungerecht?</li> <li>• Was sollte sich in der Textilproduktion ändern, damit sie für alle Menschen gerecht ist?</li> <li>• Was ist „Fair Fashion“? (Einordnung des Begriffs im Kontext des Fairen Handels)</li> </ul>	<p>Beamer/Smartboard</p> <p>Link zur Weltkarte:  <a href="https://hamburgmalfair.h5p.com/content/1291588032774548808">https://hamburgmalfair.h5p.com/content/1291588032774548808</a></p> <p>Whiteboard/ Pinnwand</p> <p>Grundsätze des Fairen Handels:  <a href="https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/wiki/37">https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/wiki/37</a></p>
----	------------------	--	--	---

20	<b>Handlungsmöglichkeiten entwickeln</b>	Ideen sammeln, wie wir zu einer solidarischen und nachhaltigen Welt beitragen können	<p><b>Ideen-Wettbewerb im Plenum</b></p> <p>Die TN entwickeln in drei Brainstorming-Runden Ideen für Handlungsalternativen im eigenen Umfeld.</p> <p><b>Leitfrage:</b> Was können wir selbst tun, um faire und nachhaltige Kleidung zu konsumieren?</p> <p>1. Runde (7 Min.): Notiere mit deinem*deiner Sitznachbar*in möglichst viele Ideen und schreibt jede Idee auf eine Moderationskarte. Wer findet die meisten? Anschließend werden sie für alle sichtbar aufgehängt und Cluster gebildet, falls Ideen zusammenpassen.</p> <p>2. Runde (5 Min.) Welche neuen Ideen oder Fragen kommen dir, wenn du die Ideen der anderen anschaust? Notiere sie auf Moderationskarten. Anschließend werden sie dazu gehängt und besprochen.</p> <p>3. Was willst du tun? (3 Min.) Welche Ideen würdest du am liebsten direkt in die Tat umsetzen? Markiere sie mit einem Klebepunkt (ca. 3 pro Person)</p> <p><b>Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klamotten tauschen/Kleidertauschparty</li> <li>• Upcycling-/Nähworkshop</li> <li>• Posterausstellung</li> <li>• Filmabend zum Thema</li> <li>• Petition/Unterschriftensammlung</li> </ul>	<p>Moderationskarten + Stifte</p> <p>Whiteboard/ Pinnwand</p> <p>(Stopp)Uhr</p> <p>Klebepunkte (ca. 3 pro Person)</p> <p>Inspiration für Schul-Aktionen (Hamburg mal fair): <a href="https://hamburgmalfair.h5p.com/content/1291577698065334538">https://hamburgmalfair.h5p.com/content/1291577698065334538</a></p>
----	--	--	--	---

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exkursion in einen Weltladen organisieren</li> <li>• Einkaufsführer für nachhaltige Kleidung im umliegenden Stadtteil erstellen</li> </ul>	
10	<b>Abschluss &amp; Feedback</b>	Rückmeldungen der TN einholen, letzte Fragen klären	<p><b>Positionierungs-Feedback</b></p> <p>Auf ein großes Flipchart-Papier oder Whiteboard wird ein Koordinatenkreuz gezeichnet und die TN positionieren sich darauf, indem sie einen Klebepunkt aufkleben oder ein Kreuz zeichnen. Falls noch Zeit ist, können zu den einzelnen Bereichen mündliche Blitzlichter der TN eingeholt werden.</p> <p>X-Achse: Langweilig – motivierend</p> <p>Y-Achse: Viel Neues gelernt – wenig Neues gelernt</p>	<p>Flipchart-Papier/DIN A1-Poster</p> <p>Klebepunkte (1 pro Person)</p> <p>Methode „Positionierungs-Feedback“, Mappe Globales Lernen von <i>Bildung trifft Entwicklung</i>, Seite 190: <a href="https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/did-aktische-materialien.html">https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/did-aktische-materialien.html</a></p>

## 5 Unterrichtskonzept: „Die Weltreise einer Jeans“ II

---

In dieser 90-minütigen Unterrichtseinheit lernen Jugendliche der 11.-13. Klasse die Lieferkette von Textilien kennen – vom Baumwollanbau bis zum Altkleiderhandel. Sie reflektieren die Arbeits- und Produktionsbedingungen im Globalen Süden und erlangen ein Bewusstsein für ökologische und menschenrechtliche Probleme in der Textilindustrie. Zum Abschluss analysieren sie die nötigen Veränderungen in Politik, Unternehmen und im eigenen Umfeld. Die Unterrichtseinheit nutzt digitale Methoden ebenso wie klassische Kleingruppenarbeit und aktivierende Formate im Raum.

**Zielgruppe:** Jugendliche, 11.-13. Klasse

**Setting:** In Präsenz mit digitalen Methoden

**Dauer:** 90 Minuten

**Technische Voraussetzungen:**

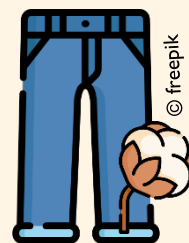
- WLAN
- Beamer/Smartboard
- 1 Tablet pro Kleingruppe von 2-3 Teilnehmenden
- Alternativ: 1 Smartphone pro Person

**Digitale Materialien:**

- Interaktive Karte „Weltreise einer Jeans“: <https://h5p.org/node/1075361>
- Digitales Quiz „Mein Kleiderschrank“: <https://www.learningsnacks.de/share/272405/a3e0af569bdcc3535368458a0f3b3681c871506e>

**Sonstige Materialien:**

- Whiteboard/Pinnwand
- 3 leere Flipchart-Blätter/DIN A1-Poster
- Moderationskarten
- Whiteboard-Marker/Filzstifte
- Klebepunkte (4 pro TN)



**Lernziele:**

- Die Lernenden kennen die typischen Produktionsschritte bei der Herstellung eines Kleidungsstücks.
- Die Lernenden analysieren die ungerechte Verteilung des Profits und die Arbeits- und Produktionsbedingungen entlang der Lieferkette von Textilien.
- Die Lernenden kennen das Konzept des Fairen Handels.
- Die Lernenden formulieren Forderungen auf politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene für einen gerechteren Welthandel.
- Die Lernenden werden motiviert und kennen Anknüpfungspunkte, um in ihrem eigenen Umfeld aktiv zu werden.



			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was hat euch überrascht?</li> <li>• Was war schwierig zu beantworten?</li> <li>• Wie nehmt ihr euren eigenen Bezug zu Kleidung wahr?</li> </ul>	<a href="#">1506e</a> 1 Tablet pro TN
20	<b>Erarbeiten des Themas</b>	Stationen in der Lieferkette einer Jeans	<b>Digitale Weltkarte in Kleingruppen</b> Leitung ruft den QR-Code ab und projiziert ihn für alle sichtbar. TN öffnen die Infografik über den QR-Code. TN eignen sich in Kleingruppen an einem Tablet die Inhalte der Weltkarte an und beantworten die untenstehenden Reflexionsfragen in Stichworten auf Moderationskarten. Zum Beantworten der Reflexionsfragen kann auch am Tablet eigenständig recherchiert werden.  <b>Reflexionsfragen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrachtet die geografische Verteilung der Produktionsschritte auf der Weltkarte: Welche Gründe gibt es für die Verteilung?</li> <li>• Wer profitiert am meisten bei der Herstellung von Kleidung und wer nicht? Was sind die Gründe dafür?</li> <li>• Welche weiteren Möglichkeiten kennt ihr, fair produzierte Kleidung zu erkennen?</li> </ul>	Beamer/Smartboard  Link zur Weltkarte: <a href="https://h5p.org/node/1075361">https://h5p.org/node/1075361</a>  QR-Code: <a href="https://h5p.org/node/1363198">https://h5p.org/node/1363198</a>  1 Tablet pro Kleingruppe  Moderationskarten + Stifte
5	<b>Kleine Pause</b>			

15	<b>Reflexion</b>	Sensibilisierung für Probleme entlang der Lieferkette, Kriterien und Siegel für faire gehandelte Textilien	<p><b>Plenum</b></p> <p>Die Leitung projiziert die digitale Weltkarte zur Visualisierung für alle sichtbar. Die Moderationskarten der Kleingruppen werden nach Themen sortiert aufgehängt und im Plenum diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wo stimmt ihr den anderen Gruppen zu, wo seid ihr anderer Meinung?</li> <li>• Wo möchtet ihr ergänzen?</li> <li>• Welche Aspekte der textilen Lieferkette möchtet ihr darüber hinaus diskutieren?</li> </ul>	<p>Beamer/Smartboard</p> <p>Link zur Weltkarte:  <a href="https://hamburgmalfair.h5p.com/content/1291588032774548808">https://hamburgmalfair.h5p.com/content/1291588032774548808</a></p> <p>Whiteboard/ Pinnwand</p> <p>Grundsätze des Fairen Handels:  <a href="https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/wiki/37">https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/wiki/37</a></p>
20	<b>Handlungsalternativen</b>	Entwicklung eigener Ideen für eine gerechtere und nachhaltigere Textilindustrie	<p><b>Stille Diskussion</b></p> <p>Wie sollten sich die Bedingungen in der Textilproduktion ändern, damit ihr sie als <i>fair</i> bezeichnen würdet? Formuliert konkrete Forderungen. Vorbereitete Flipcharts oder Poster mit je einer der folgenden Überschriften werden im Raum verteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir als Konsument*innen</li> <li>• Politik/Gesetzgeber*innen</li> <li>• Unternehmen</li> </ul>	<p>3 Flipchart-Blätter/A1-Poster</p> <p>Stifte (1 pro Person)</p> <p>Grundsätze des Fairen Handels:  <a href="https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/wiki/37">https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/wiki/37</a></p>

			<p>Die TN haben 10 Minuten Zeit, umherzugehen und ihre Gedanken zu den jeweiligen Fragen auf den Postern zu notieren. Kommentieren, bekräftigen, widersprechen, Fragen stellen ist ausdrücklich erwünscht – aber nur durch Schreiben und ohne zu reden.</p> <p>Anschließend werden die Poster aufgehängt und die Inhalte gemeinsam betrachtet sowie offene Fragen geklärt. Die Leitung thematisiert den Fairen Handel als alternatives Konzept und ordnet Siegel und Labels für faire Kleidung in diesen Kontext ein.</p>	<p>Faire Kleidung &amp; Siegel (Verbraucherzentrale):  <a href="https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/nachhaltigkeit/faire-kleidung-das-bedeutet-die-siegel-7072">https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/nachhaltigkeit/faire-kleidung-das-bedeutet-die-siegel-7072</a></p>
10	<b>Abschluss &amp; Feedback</b>	Rückmeldungen der TN einholen, offene Fragen klären	<p><b>Feedback-Zielscheibe</b></p> <p>Auf ein Flipchart wird ein großes Kreuz gezeichnet, so dass vier Feedback-Bereiche entstehen. Jede Person platziert einen Klebepunkt pro Viertel, je näher an der Mitte, desto positiver ist die Rückmeldung zu diesem Aspekt. Anschließend werden zu den einzelnen Bereichen mündliche Blitzlichter der TN eingeholt und ggf. offene Fragen geklärt.</p> <p><b>Vorschläge für Feedback-Bereiche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt</li> <li>• Digitale Tools</li> <li>• Gruppendynamik</li> <li>• Motivation</li> </ul>	<p>Flipchart</p> <p>Klebepunkte (4 pro TN)</p> <p>Methode „Feedback-Zielscheibe“, Mappe Globales Lernen von <i>Bildung trifft Entwicklung</i>, Seite 194:  <a href="https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/did-aktive-materialien.html">https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/did-aktive-materialien.html</a></p>

## 6 Impressum

---

### Herausgeber



Weltladen-Dachverband e.V.  
Ludwigsstraße 11, 55116 Mainz  
06131/68907-96  
[bildung@weltladen.de](mailto:bildung@weltladen.de)  
[www.weltladen.de](http://www.weltladen.de)

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Weltladen-Dachverband verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Die Erstellung dieser Publikation wurde finanziell gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ, aus Mitteln des kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und der Deutschen Postcode Lotterie.

Text und Konzept: Larissa Gungowski; Redaktion: Anna Eilmes und Annalena Kolloch, Weltladen-Dachverband e.V.

Mainz, im März 2023



Gefördert durch:

**Brot**  
für die Welt mit Mitteln des  
Kirchlichen  
Entwicklungsdienstes

